



Zum „Törggelen“ nach Südtirol

***Gigantische Bergkulisse.
Bunter Farbenrausch.
Die Früchte der Erde
frisch auf dem Tisch.***

Sterzing, Brixen, Bozen, Ritten, Seiser Alm, UNESCO-Welterbe
Dolomiten, Eisack-, Wipp-, Fassa- und Grödnertal,
Südtiroler Weinstraße & Schloss Tratzberg in Tirol

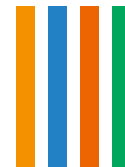


Reisetermin:

24. bis 29. September 2025 / 6 Tage

Persönliche Beratung und Buchung durch Ihre
Reiseexpertin **Petra Meyer**, Tel. 0171 7463530

Zum „Törggelen“ nach Südtirol



Gigantische Bergkulisse. Bunter Farbenrausch. Die Früchte der Erde frisch auf dem Tisch.

Sterzing, Brixen, Bozen, Ritten, Seiser Alm, UNESCO-Welterbe Dolomiten, Eisack-, Wipp-, Fassa- und Grödnertal, Südtiroler Weinstraße & Schloss Tratzberg in Tirol **Reisetermin: 24. bis 29. September 2025 / 6 Tage**

Es gibt viele Gründe für eine Reise nach Südtirol: Sonnige Aussichten, intakte Natur, verträumte Berg- und malerische Winzerdörfer, saftig grüne Almen, beschauliche Wanderwege am gurgelnden Bach entlang, romantische Burgen und Schlösser. Die markanten Gipfel des UNESCO-Welterbes Dolomiten, majestätische Gletscher, fruchtbare Täler, kristallklare Bergseen, in denen sich bizarr schroffe Dolomitengipfel spiegeln, und imposante Wasserfälle, die mit lautem Getöse ins Tal stürzen, all dies sind nur einige Naturmerkmale, die Südtirol zu einer unvergesslichen, ausgesprochen vielseitigen Urlaubswelt machen.

Südtirol liegt am Schnittpunkt zweier Kulturkreise, ist jedoch von drei Kulturen geprägt: der Deutschen, der Italienischen und der Ladinischen. Zusammen haben sie Südtirol zu dem gemacht, was es heute ist: ein Land mit der Magie der Vielfalt, die sich nicht nur in der Sprache, sondern auch im Alltag, im Flair und Ambiente der Städte, in der Küche des Landes und im Brauchtum zeigt. Alpine Tradition trifft auf mediterrane Lebensart!

Die milden Temperaturen, das stabile Wetter und beste Sichtverhältnisse machen die dritte Jahreszeit ideal für unsere Ausflüge auf der Sonnenseite der Alpen. Im ganzen Land sind die Apfelharnte und die Weinlese, in Südtirol „Wimmen“ genannt, im vollen Gang. Ein ganz besonderer Brauch, der damit verbunden ist, ist das „Törggelen“. Der Begriff kommt ursprünglich von der Weinpresse, auch „Torggl“ (lat. torquere „drehen“) genannt. Ursprünglichkeit und Tradition werden in Südtirol gepflegt. Das „Törggelen“ ist seit jeher Brauch. Vor allem entlang der Weinstraße und im Eisacktal wurde früher im Herbst nach dem Weinpressen ordentlich geschmaust. Die deftige Bauernküche beim gemütlichen Zusammensein in urigen Stuben und Kellern hatte und hat es noch heute in sich: Kraut, Knödel und Geselchtes, Hauswürste und Speck oder Aufschnitt mit Kaminwurzeln, Käse und vielem mehr. Zum Abschluss gab und gibt es Schlutzkrapfen und die „Keschtn“ – in Butter geröstete Kastanien, die den Gaumen erfreuen und zu welchen der junge Wein, der Suser, besonders gut schmeckt!

Echte kulturelle Schmuckstücke sind Südtirols Städte Sterzing, Bozen und Brixen – die Fuggerstadt, Landeshauptstadt und die Bischofsstadt – mit ihrer bewegten Geschichte und sehenswerten Altstädten. Kontrast dazu unsere große Dolomiten-Rundfahrt über kurvenreiche Passstraßen und die sonnenverwöhnte Seiser Alm – größte Hochalm Europas – mit dem wohl spektakulärsten Dolomiten-Panoramablick. Auch eine Fahrt mit dem Rittner Bahn ist Pflicht – und ein echtes Privileg. Denn die nostalgische Schmalspurbahn, die von Oberbozen nach Klobenstein fährt, ist die letzte ihrer Art in Südtirol. Eine angenehme halbe Stunde dauert die Fahrt durch die wunderbare Landschaft, vorbei an Wiesen, Wäldern und Höfen. Stets im Blick: die majestätischen Dolomiten. Danach gemütlichen Schrittes nach Lengmoos wandern, und schon steht man staunend davor: Kegel- und turmförmig ragen sie in den Himmel, die berühmten Erdfpyramiden am Ritten. Im Laufe von Jahrhunderten durch Erdbeben, Wind und Erosion entstanden, sind die beeindruckenden Lehmstäben mit den steinernen Hüten nur eine von vielen sehenswerten, beinahe mystisch anmutenden Attraktionen am Ritten.

Das milde Klima und der Schutz der Berge bieten ideale Bedingungen für unzählige Obstgärten und Weinreben. Erleben Sie bei unserer Tour auf der Südtiroler Weinstraße Südtirol von einer ganz anderen, vielleicht sogar seiner schönsten Seite: Traditionsreiche Winzerorte, an deren Hängen die edelsten Tropfen gedeihen und die Sie in einer der besten Weinkellereien kosten werden. Und nicht zuletzt die regionalen kulinarischen Spezialitäten Speck, Kastanien & Co., die das Zeug haben, jeden glücklich zu machen.

Im goldenen Herbst, der bunten Jahreszeit, ist Südtirol ein besonderer Kraftort, um die einmalige Natur und Gastfreundschaft zu genießen. Nirgendwo sind die Farben bunter und kräftiger als in den Hochtälern vor der Kulisse der Dolomiten, nirgendwo passen Knödel und Pizza besser zusammen als in Bozen & Co. – und vor allem nirgendwo schmeckt der Wein besser als im urigen Gasthof. Die Harmonie der Berge, der Täler, der Natur und der Menschen – das macht Südtirol aus. Erleben Sie es selbst! Auf zum Törggelen nach Südtirol!

Unser Reise-Programm:

1. Tag, Mittwoch, 24.09.2025: Anreise – Schloss Tratzberg – Sterzing

Auf unserem Weg nach Südtirol machen wir einen Stopp in Tirol beim **Schloss Tratzberg in Stans**. Das **Renaissancejuwel** unter den Schlössern Österreichs wurde erstmals im 13. Jh. urkundlich erwähnt und diente als ehemalige Grenzfestung gegen Bayern Kaiser Maximilian I. als Jagdschloss. Es zählt zu einem der bedeutendsten Kunst- und Kulturdenkmäler Österreichs. Bei einer **originellen Führung** erfahren wir mehr über die Geschichte des Schlosses. Da man das Schloss mit dem Bus nicht direkt anfahren kann, geht es mit dem **Bummelzug „Tratzberg Express“** vom Parkplatz zum Schloss. Nach der Führung werden wir beim „**Schlosswirt Tratzberg**“ zu einem **3-Gang-Mittagsmenü** erwartet. Anschließend geht es über den Fernpass zur ersten Gemeinde auf italienischer Seite, **Sterzing im Südtiroler Wipptal**. In unserem Hotel „Sterzinger Moos“ beziehen wir unsere Zimmer. Vor dem gemeinsamen Abendessen im Hotel holt uns unser Reiseleiter ab und zeigt uns die Highlights unseres Urlaubortes Sterzing, eine der schön-

ten Kleinstädte Italiens. Prchtige Bürgerhäuser, malerische Einkaufsstraßen, mittelalterliche Plätze und eine fantastische Bergkulisse erwarten uns während einem kurzweiligen **Ortsrundgang**. Wir lassen uns bezaubern von der alten **Fuggerstadt Sterzing** mit ihrem unvergleichlichen Charme, die im 15. Jh. als Bergbaustadt ihre Blütezeit erlebte. Die stattlichen Häuser aus dem 15. und 16. Jh. entlang der malerischen Laubenstraße bieten ein wunderschönes Stadtbild. Unübersehbar auch das schmucke Rathaus mit römischem Meilenstein und dem gotischen Ratssaal, in dem bis heute der Sterzinger Stadtrat tagt. Nicht umsonst erhielt Sterzing erst vor kurzem den Titel „**I Borghi più belli d'Italia**“ und gehört somit zu einer der schönsten Kleinstädte Italiens.

2. Tag, Donnerstag, 25.09.2025: Dolomiten-Rundfahrt

Unsere **Dolomiten-Rundfahrt** verbindet unvergessliche Höhepunkte in einer wahrhaft spektakulären und grandiosen Bergwelt! Die Wunderwelt der Dolomiten erwartet uns! Über den **Karersee, eingebettet zwischen der Rosengarten- und Latemargruppe**, geht es zum 1.752 m hohen **Karerepass**, wo sich schon bald der Blick hinunter ins Fassatal, auf die **Sellagruppe**, die **Marmolata** und viele andere Dolomitengipfel öffnet. Nach der Passüberquerung und dem atemberaubenden **Panorama des Rosengartens** führt die Fahrt hinunter ins Tal, wo wir das sonnenverwöhnte **Vigo di Fassa im Trentino** erreichen. Kurvenreich wird es nach der Durchquerung des Fassatals mit dem **Wintersportort Canazei**, Hauptort des Tales, von wo sich die Passstraße zum **Pordoi** bis auf 2.239 m windet. Genießen wir die Aussicht auf die **Sella Ronda**, eines der eindrucksvollsten Bergmassive der Alpen. Bereits in **Venetien** liegt unser nächstes Ziel, **Arabba**, wo wir eine individuelle Mittagspause einlegen. Über den **Campolunga-Pass** und **Covara im Hochalpeital** erreichen wir dann im traditionsbewussten Kernland der Ladinier das **Grödnertal**. Malerisch eingebettet zwischen den **Gebirgsgruppen Schlern, Sella und Langkofel**, ist es das **Tal der Holzschnitzer**. Natürlich darf hier der **Besuch im Dolfin Land in Kastelruth**, der ersten Südtiroler Erlebniswelt der Holzschnitzkunst, nicht fehlen. Anschließend fahren wir zu den drei Grödnertal Gemeinden, in denen neben Deutsch und Italienisch auch Ladinisch Amtssprache ist: Vorbei an **Wolkenstein** und **St. Christina** gelangen wir nach **St. Ulrich**, dem auf 1.237 m. ü. M. gelegenen **Hauptort**





Berge Monte Piz (Pitzberg) und Col de Mesdi (Mittagsspitze). Die Berge an den Talseiten gehören zu den Naturparks Puez-Geisler und Schlern-Rosengarten.

des Grödnertals und Geburtsort zahlreicher Berühmtheiten: Der Bergfilm-Pionier und Schauspieler Luis Trenker, Popmusik-Papst Giorgio Moroder sowie die Wintersport-Legenden Isolde und Carolina Kostner stammen alle aus St. Ulrich. Das wahre Highlight St. Ulrichs bieten aber seine Hausberge: An der Nordseite die Raschötz, östlich die Seceda und an der Südseite die Seiser-Alm-

3. Tag, Freitag, 26.09.2025: Südtiroler Weinstraße

Heute werden wir die **Südtiroler Weinstraße** kennenlernen. Sie führt vorbei an 16 Dörfern, in denen der Wein den Alltag prägt – in Weinhöfen, Burgen und historischen Ansitzen inmitten von kultivierten Reben. Mit 4.250 ha Rebflächen repräsentiert die Südtiroler Weinstraße 84 % der Südtiroler Weinberge und der Südtiroler Weinwirtschaft. Rund 40.000.000 Flaschen Wein werden hier jährlich produziert. Dank des mediterranen Klimas gedeihen zahlreiche internationale Sorten, insbesondere die autochthonen Rebsorten Vernatsch und Lagrein sowie der heimische Gewürztraminer. Erstes Highlight dieser einmalig schönen **Wein- und Europas größter Apfelanbauregion ist Kaltern**. Das idyllische Weindörfchen begeistert seine Besucher mit seinem mediterranen Flair, und der **Kalterer See, der wärmste Badesee in den Alpen**, lädt mit seiner wunderbaren Landschaft zum Spazieren entlang des Seeufers ein. Oder wir genießen die herrlichen Ausblicke von einem der Strandcafés aus. Danach geht es weiter entlang der Weinstraße Richtung Eppan. Die vielen adeligen Bauten, Burgen, Schlösser und Ansitze und die schönen bäuerlichen Anwesen, meist aus dem 15. / 16. Jh., bezeugen den Wohlstand sowie den Sinn für gesteigerte Wohnqualität und Kunst der damaligen Bauherren und Besitzer. Nicht umsonst wird das Gemeindegebiet von Eppan die **Burgenregion Südtirols** genannt. Weit über 100 Burgen, Schlösser, Edelsitze, Ansitze und Ruinen sind hier zu bestaunen. Die **Weingemeinde Eppan** blickt auf eine lange Geschichte zurück: Bereits vor über 2.000 Jahren wurde hier Wein angebaut. Die Verbundenheit der Winzer mit der Landschaft und ihr Bekenntnis zur Jahrtausend alten Tradition macht die Eppaner Weine so besonders. Zwischen den Montiggler Seen und dem Mendelkamm gelegen, mit 300 Sonnentagen im Jahr und einzigartigem Terroir ausgestattet, ist das **größte Weinanbaugebiet Südtirols**, Eppan, Genussbotschafter der Region. Jeder der Betriebe steht für allerhöchsten Qualitätsanspruch, für individuelles Handwerk und für große Leidenschaft. Wir besuchen die **Weinkellerei Brigl in Eppan**, die seit dem 14. Jh. für Tradition und Innovation im Weinbau und in der Kelterung steht. Bei einer **Weinprobe** lernen wir die Geschichte des Weinbaus kennen, Kellermeister lüften so manches Geheimnis und bringen überraschende Noten der hier kultivierten Reben und edlen Tropfen zur Geltung. Nach einer **Kellerführung** verkosten wir **5 verschiedene regionale Weine**, dazu gibt es eine **deftige Brettljause mit Schmankerln aus Südtirol**. Gut gestärkt besuchen wir am Nachmittag die Weinorte **Tramin**, Heimat des würzigen Weißweins Gewürztraminer, und das idyllische Dorf **Magreid, wo seit über 400 Jahre die „Urrebe“ Südtirols wächst, die älteste Weinrebe Europas**. In **Kurtatsch** schauen wir auf die Ebene des Etschtals hinunter. Hier gesellen sich zu den Weinreben und Obstbäumen auch Kühle spendende Mischwälder. Anschließend Rückfahrt zu unserem Hotel in Sterzing.

4. Tag, Samstag, 27.09.2025:

Bozen – Ritten – Oberbozen – Klobenstein – Erdpyramiden

Heute Vormittag besuchen wir **Bozen**. In der **Landeshauptstadt Südtirols** treffen sich alpenländisches Flair und italienischer Chic. Eingebettet zwischen Dolomiten und Weinbergen, liegt die Stadt nur 260 m. ü. M. Unser **Rundgang durch die historische Altstadt** und zu den wichtigsten Bozener Sehenswürdigkeiten bietet faszinierende Einblicke in die bewegte über 1.000-jährige Stadtgeschichte. Während wir durch das Zentrum der Altstadt schlendern, begeben wir uns in teils verwinkelte und verspielte Gässchen – wie die berühmte **historische „Laubengasse“** aus dem 12. Jh., finden uns auf der **Piazza Walther** mit dem Dom Maria Himmelfahrt wieder und entdecken Bauwerke und Relikte längst vergangener Zeiten. Dann gelangen wir zum einmaligen, rund 700 Jahre alten **traditionsreichen „Obstmarkt“** auf der Piazza Erbe. Von dort sind es nur noch ein paar Schritte zum weltberühmten Archäologischen Museum in der Museumstrasse. Dort können wir Ötzi – mit 5.300 Jahren älteste Gletschermumie der Welt – einen Besuch abstatten (fakultativ). Wem nicht nach Museum zumute ist, der setzt sich einfach in eines der Kaffeehäuser und beobachtet das geschäftige Treiben auf den Straßen. Die **mittelalterliche Altstadt**, umflossen von Talfer und Eisack, mit ihren stattliche Bürgerhäuser aus der Renaissance- und Barockzeit und dem steinernen Gewölbe – den sogenannten Lauben – werden uns begeistern!

Ein Band von Kastanienhainen erstreckt sich vom Bozner Talkessel bis zum Rittner Hochplateau. Bereits im 17. Jh. zog es Bozner Bürgertum und Adel in den heißen Sommermonaten auf den **Ritten** hinauf. Mit dem Bau der Zahnradbahn von Bozen nach Oberbozen und der Schmalspurbahn bis nach Klobenstein im frühen 20. Jh. wurde der Ritten endgültig zur **„Wiege der Sommerfrische“**. Auch im Herbst hat die Region oberhalb von Bozen nichts von ihrer Faszination verloren. Statt auf der kurvenreichen Straße zum Ritten **schweben wir mit der 4,56 km langen Rittner Seilbahn von Bozen nach Oberbozen** hinauf. In nur 12 Minuten Fahrzeit, in der 950 m Höhenunterschied überwunden werden, erhält am Ritten der Begriff „entspannte Fortbewegung“ seit 2009 mit der **ersten 3-Seil-Umlaufbahn Italiens** eine neue Bedeutung. Oberbozen liegt auf 1.221 m. ü. M. und besticht mit seinem grünen Dorfkern und vor allem mit seinem fantastischen Ausblick. Das **Alpenpanorama ist einmalig**: grüne Wiesen, Bilderbuchdörfer mit den verwegenen Zacken der Dolomiten im Hintergrund, im Vordergrund die Hausberge Schlern und Langkofel und ganz hinten die Marmolata. Wer nicht auf dem **Sonnen-Hochplateau** gesessen ist, den „Rosengarten“ zum Greifen nah, Bozen und das Rauschen der Eisack weit unter sich, dazu ein Viertel „Roaten“ genießen konnte, der weiß nicht, welche Hochgefühl das echte Südtirol vermitteln kann. Anschließend unternehmen wir eine **Panoramafahrt mit der Rittner Schmalspurbahn von Oberbozen nach Klobenstein**: Von Ort zu Ort und einmal quer übers Sonnenplateau tuckert es sich besonders schön mit der **historischen 1-Meter-Bahn**. Am 13. August 1907 wurde die nach schweizer Vorbild gebaute „Tram am Berg“ feierlich eröffnet und ist **die letzte noch funktionierende ihrer Art in ganz Südtirol**. Sie erzählt als Zeuge gelebter Geschichte von vergangenen Tagen. Beim sanften Schunkeln erwacht die Belle Époque inmitten der schönsten Bergkulisse. In **Klobenstein**, dem Hauptort am Ritten, angekommen können wir durch das Dorf bummeln und in einem der traditionellen Restaurants einkehren, bevor wir das spannende **Naturphänomen der Erdpyramiden** zu Fuß erschließen. Die Rittner Erdpyramiden sind Erosionsphänomene und entstehen dort, wo in den Tälern eiszeitlicher Moränenlehm der Gletscher abgelagert wurde. Das Material ist in trockenem Zustand steinhart. In Verbindung mit Wasser wird es zu einem lehmigen Brei, der zu Tal fließt. Unter den großen Steinen bleibt der Lehm vom Regen geschützt; so bilden sich die Erdsäulen, die bei jedem Niederschlag höher werden. Unsere **moderate Wanderung führt durch Klobenstein nach Lengmoos bis zum Waldwanderweg ins Erdpyramidal**. Der „Weg Nr. 24“ ist ein flacher Wanderweg, der mit jedem festen Schuh zu begehen ist. Die Strecke von ca. 4 km hin und zurück, einem Höhenunterschied von 100 m und der Gehzeit von ca. 1,5 Std. ist sehr bequem. An den Aussichtsterrassen können die Erdpyramiden bewundert werden und dahinter die imposanten Dolomiten. Im Anschluss holt uns der Reisebus in Klobenstein wieder ab, und es geht zurück zu unserem Hotel.

5. Sonntag, 28.09.2025:

Klausen – Seiser Alm – Törgelenabend in Vahrn bei Brixen

Heute können wir ausschlafen, die Annehmlichkeiten unseres Hotels nutzen und / oder Sterzing auf eigene Faust erkunden. Gegen 11 Uhr werden wir von unserem Reiseleiter abgeholt. Erster Stopp ist die **Winzerstadt Klausen im Eisacktal**. Hier entdecken wir bei einem **Rundgang** die Highlights der **mittelalterlichen Altstadt** und haben im Anschluss Zeit für eine individuelle Mittagspause in der Künstlerstadt. Langgestreckt zwischen dem Burgfelsen von Säben und dem Eisack schlängelt sich das Städtchen dahin. Dicht aneinander reihen sich romantische Fassaden in verschlungenen Gassen, überragt von gotischen Kirchen und dem Säbener Berg mit seinem malerischen Benediktinerkloster. Danach fahren wir nach **Seis am Schlern** zu Füßen der imposanten Felsformation des Schlern. Die Straße zur **Seiser Alm** im Naturpark Schlern-Rosengarten ist zwischen 9 und 17 Uhr für den privaten Verkehr gesperrt. Daher geht es für uns in 15-minütigen Fahrt mit der **Seiser Alm Bahn** zur auf zwischen 1.700 und 2.400 m Höhe gelegenen und mit 56 qkm **größten Hochalm Europas**. Auf der 4,3 km langen



Trasse überwindet man mit der Umlauf-Bahn einen Höhenunterschied von 800 m. An der **Bergstation Compatsch** angekommen, heißt es einfach nur Entspannen, Schauen und Genießen. Ein Aufenthalt auf der Seiser Alm begeistert Sportler und Genießer gleichermaßen! Atemberaubende Aussichten auf die nahen **Dolomiten-Gipfel Langkofel, Plattkofel und Schlern** prägen die Hochalm. Das Schlernmassiv ist das Wahrzeichen Südtirols, der 2.563 m hohe Petz die höchste Erhebung der Berggruppe. 300 Sonnentage, eine vielseitige Flora mit rund 790 verschiedenen Pflanzenarten und der Blick hinüber zum **Dolomiten-UNESCO-Welterbe** machen die Seiser Alm einzigartig. Am Spätnachmittag geht es dann mit der modernen Umlauf-Bahn wieder zurück nach Seis am Schlern und mit dem Bus weiter zum **Buschenschank „Hubenbauer“**, einem **klassischen, Jahrhunderte alten Bauernhof in Vahrn bei Brixen im Eisacktal**, der ideale Ort für eine Einkehr zum geselligen **Törggelen**. Einst luden die Landbauern ihre Erntehelfer und die Bergbauern, bei denen sie über den Sommer ihr Vieh auf der Weide hatten, zur Verkostung des neuen Weines ein. Noch heute ist Törggelen auf Bauernhöfen und in Buschenschänken ein beliebter und geselliger Brauch! Bei solch einem **traditionellen Törggelen-Abend** werden wir – **begleitet von einem Alleinunterhalter**, der für gute Stimmung sorgt – unser spezielles **Törggelen-Menü** genießen: Tris: Spinatknödel, Käsnocke, Schlutzer, Gerst- oder Kürbissuppe, Speck am Brett, Schlachtplatte, süße Krapfen, hausgemachtes Eis aus der Tschelatteria und Kastanien; dazu ein Glas Wein. Nach einem originellen, stimmungsvollen Abend wird uns der Bus wieder zurück ins Hotel bringen.

6. Tag, Montag, 29.09.2025: Brixen – Kloster Neustift – Heimreise

Wo man im sonnigen Südtirol auf die schönsten Rebhänge trifft, da liegt die reizvolle **Bischofsstadt Brixen**. Mitten in der Altstadt befinden sich Alleen und Parks und laden zum Ausruhen und Verweilen ein, rundherum bestimmen Weingärten und Obstanlagen die Architektur der Landschaft. Bei unserer **Führung durch die** malerischen Gässchen, Laubengänge und über die Brücken der wunderschönen **Altstadt** erfahren wir Wissenswertes zur Geschichte der Stadt. In der **ältesten Stadt Tirols** an Eisack und Rienz lassen wir uns von dem nahezu unveränderten **mittelalterlichen Stadtbild**, der imposanten Bischofskirche, einem prächtigen Dom, sowie der barocken Hofburg faszinieren. Ein ganz besonderes Kleinod befindet sich gleich nebenan: **Kloster Neustift**. Die einzigartige Klosteranlage liegt inmitten von Weinbergen und gilt als die größte in ganz Tirol. In dem 1142 gegründeten

Hotelbeschreibung:



Das **familiengeführte 3-Sterne-Hotel „Sterzinger Moos“** im **Südtiroler Wipptal** beim Sterzinger Haus- und Freizeitberg Roskopf gelegen, ist nur ca. 500 m vom Stadtzentrum der Fuggerstadt **Sterzing** mit ihrem mittelalterlichen Flair entfernt. Den Altstadteingang beim Torre die Dodici erreichen Sie in 10 Gehminuten. Das Hotel verfügt über ein gemütliches Restaurant und eine Bar sowie Garten mit Liegewiese. Kostenloses WLAN empfangen Sie im ganzen Hotel. Die Sauna- und Wellnesszone des Hotels wird zu Ihrer Wohlfühlhilfe. Hotelgäste können die Saunalandschaft mit Finnischer Sauna, Dampfsauna, Kneippbecken und Infrarotkabine kostenlos nutzen; Solarium gegen Gebühr. Die 26 Hotelzimmer sind modern mit Holzmöbeln, Teppich- oder Parkettböden eingerichtet und mit Bad oder Dusche, WC, Fön, LCD-SAT-TV, Telefon und Safe ausgestattet und bieten kostenloses Internet Wi-Fi. Alle Doppelzimmer verfügen über einen Balkon, die Einzelzimmer teilweise.

Touristen- / Übernachtungssteuer: In Italien wird in den meisten Orten eine Übernachtungssteuer („tassa di soggiorno“, ähnlich der deutschen Bettensteuer) erhoben. Die Höhe dieser Steuer wird von den jeweiligen Gemeinden festgelegt. Die Abgabe ist vom Gast direkt vor Ort an den Hotelier zu entrichten. Aktuell beträgt die Kurtaxe in Sterzing 3,- EUR pro Person / Übernachtung (Stand Dezember 2024).

Augustiner-Chorherrenstift leben 23 Geistliche. Bei unserer **Führung im Kloster** erwarten uns viele kunsthistorisch wertvolle Schätze. Die prunkvollen Räumlichkeiten der stattlichen Basilika, der barocken Stiftskirche, die kunstvolle Rokoko-Stiftsbibliothek mit 98.000 Büchern, die Pinakothek mit Werken mittelalterlicher Meister und der urige Kreuzgang mit den gotischen Tafelbildern sind beeindruckend. Nach einem **geführten Spaziergang** durch die **klostereigenen Weinberge** wartet noch ein weiterer Höhepunkt auf uns: Seit seiner Gründung stellt das Kloster feine und vielfach prämierte Weine her. Im **mittelalterlichen Klosterkeller** werden wir bei einer moderierten **3er-Weinprobe** die **erlesenen Tropfen aus der Stiftskellerei** in aller Ruhe genießen und uns anschließend bei einem **Südtiroler Mittagsimbiss inkl. ¼ l Wein** in der Osteria oder im Stiftskeller stärken, bevor wir unsere Heimfahrt antreten.

Witterungsbedingte Änderungen der Tagesabläufe möglich.

Unser Reisepreis, unsere Leistungen:

1.595,- EUR pro Person im Doppelzimmer

Einzelzimmer-Zuschlag: 170,- EUR

- Fahrt im modernen Reisebus mit Klimaanlage, WC, Schlafsesseln
- 5 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im 3-Sterne-Hotel „Sterzinger Moos“ in Sterzing; Hotelbeschreibung links unten
- Nutzung der Saunalandschaft im Hotel
- 4 x Abendessen als 3-Gang-Menü im Hotel
- 1 x Abendessen als Törggelen-Menü inkl. 1 Glas Wein sowie Musik / Alleinunterhalter im traditionellen Buschenschank „Hubenbauer“ in Vahrn
- Mittagessen als 3-Gang Menü beim „Schlosswirt Tratzberg“ in Stans
- 5er-Weinprobe und Brettjause in der Weinkellerei „Brigl“ in Eppan
- 3er-Weinprobe sowie Mittagsimbiss inkl. ¼ l Wein im Stiftskeller Kloster Neustift in Brixen
- Tgl. Ausflugsprogramm inkl. aller Eintritte und Bergbahnfahrten:
 - Führung inkl. Eintritt im Schloss Tratzberg in Stans inkl. Fahrt mit dem Bummelzug „Tratzberg- Express“ (Hin- und Rückfahrt) zum / vom Schloss & Stadtführung in Sterzing
 - Ganztägige Dolomiten-Rundfahrt inkl. Besuch der Holzschnitzer-Erlebniswelt „Dolfin Land“ in Kastelruth im Grödnertal
 - Ganztägiger Ausflug Südtiroler Weinstraße inkl. Führung in der Weinkellerei „Brigl“ in Eppan
 - Ganztagesausflug Bozen mit Stadtführung & Ritten inkl. Fahrt mit der Seilbahn von Bozen nach Oberbozen und mit der Rittner Schmalspurbahn von Oberbozen nach Klobenstein & kleine Wanderung zu den Erdpyramiden
 - Tagesausflug Klausen mit Stadtführung & Hochplateau Seiser Alm inkl. Berg- und Talfahrt mit der Seiser Alm Umlaufbahn ab / bis Seis am Schlern
 - Stadtführung in Brixen & Stifts- und Weinbergführung im Kloster Neustift inkl. Eintritt
- Örtlicher deutschsprachiger Reiseführer während der Ausflüge
- Persönliche und umsichtige TTS-Reisebetreuung

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen
Zeiten / Programmänderungen vorbehalten

Persönliche Beratung und Buchung:

TTS Trautner-Touristik Stuttgart
Ihr Spezialist für Reisen, Veranstaltungen und Tagungen



Württembergstr. 317, 70327 Stuttgart, Service-Tel. 0171 7463530
petra.meyer@trautner-touristik.de, www.trautner-touristik.de